

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Vorbemerkung

Bei diesem Kapitel sind diejenigen Haushaltsausgaben, die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwick-

lung unmittelbar bewirtschaftet, und die mit ihnen zusammenhängenden Haushaltseinnahmen veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

| | | | | |
|----------------|--|--------|--------|-----|
| 119 99 -790 | <p>Vermischte Einnahmen</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Überzahlte, zu erstattende Zinsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Einnahmen, insbesondere aus Zinsen bei Rückzahlung von Zuwendungen.</p> | 50 300 | 50 300 | 190 |
|----------------|--|--------|--------|-----|

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|--|-------|-------|---------|
| 182 01 -839 | <p>Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Die Tilgungsdauer der Darlehen an private Unternehmen beträgt bis zu 20 Jahren.</p> | 2 674 | 3 558 | 2 757 |
| 272 01 -692 | <p>Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>1. Ist-Einnahmen (verbleibende) sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 427 49, Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.</p> <p>2. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beitragen, indem er die Entwicklung und die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (Ziel 1) fördert.</p> <p>Hier werden die Zahlungen für die Finanzierung bedeutsamer Verkehrsinfrastrukturvorhaben in den neuen Bundesländern (ohne ehemaliges Ost-Berlin) nach Maßgabe eines Bundesprogramms "Verkehrsinfrastruktur" vereinnahmt.</p> | - | - | 260 475 |
| 272 02 -692 | <p>Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>1. Ist-Einnahmen (verbleibende) sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 532 19, Kap. 1203 Tit. 752 11, Kap. 1210 Tit. 532 01, Tit. 743 12 und Kap. 1222 Tit. 891 03.</p> <p>2. Anderen Berechtigten als dem Bund und der Deutsche Bahn AG zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.</p> | - | - | 82 411 |

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 272 02:

3. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
4. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen

Zuschüsse aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 2236/95 vom 18. September 1995 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze.

Die Zuschüsse der EU im Bereich Verkehr werden auf 756,3 Mio. € geschätzt (Zeitraum 2001 - 2006).

| | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|
| 272 03 -692 | Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Haushaltsvermerk Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Erstattungen sind bei der Weiterleitung von den Einnahmen abzusetzen. | - | - | - |
|-----------------------|---|---|---|---|

| | | | | |
|-----------------------|--|-------|-------|-------|
| 281 01 -732 | Rückzahlung von Zuwendungen Haushaltsvermerk 1. Mehreinnahmen zu Nr. 1. der Erläuterungen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 32 und 686 32. 2. Überzahlte, zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden. | 1 000 | 1 000 | 3 256 |
|-----------------------|--|-------|-------|-------|

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Rückzahlung von Zuwendungen aus der Tgr. 03..... | 100 |
| 2. Sonstige Rückzahlungen..... | 900 |
| Zusammen | 1 000 |

| | | |
|-----------------------|--|---|
| 381 07 -990 | Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Einzelplan 12. | - |
|-----------------------|--|---|

Titelgruppe 05

| | | | |
|---------|--|-------------|-------------|
| Tgr. 05 | Einnahmen aus der streckenbezogenen LKW-Maut | (2 900 000) | (3 000 000) |
|---------|--|-------------|-------------|

Erläuterungen

Die bisher erhobene zeitbezogene Autobahnbenutzungsgebühr für deutsche und ausländische LKW ist seit dem Jahr 2002 auf Basis des "Gesetzes zur Einführung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen" durch eine streckenbezogene Gebühr ersetzt worden. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (LKW-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, Schiene, Wasserstraße) übernommen. Die VIFG bewirtschaftet die Investitionsansätze als Ganzes. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit führt dazu, dass die Investitionsmaßnahmen unterjährig verkehrsträgerübergreifend finanziert werden können. Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundeshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 05:

| | | | | |
|----------------|--|-----------|-----------|---|
| 111 52 -721 | Einnahmen aus der streckenbezogenen LKW-Maut | 2 900 000 | 3 000 000 | - |
|----------------|--|-----------|-----------|---|

Haushaltsvermerk

1. Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Titelgrp. 05, ausgenommen Hauptgrp. 5 und 6.**
2. Zu erstattende Gebühren dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

| | | | | |
|----------------|----------------------|---|---|---|
| 119 59 -059 | Vermischte Einnahmen | - | - | - |
|----------------|----------------------|---|---|---|

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen - nach Abzug der im Haushaltsjahr 2004 aus allgemeinen Deckungsmitteln des Haushalts vorfinanzierten Verkehrsinvestitionen in Höhe von 691.830 T€ im Kap. 1202 Tgr. 05 - dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Titelgrp. 05 mit Ausnahme folgender Titel: Hauptgrp. 5 und Hauptgrp. 6.

Erläuterungen

Einnahmen aus dem Schiedsgerichtsverfahren.

| | | | | |
|----------------|--|---|---|---|
| 272 51 -790 | Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines europäischen Mautsystems | - | - | - |
|----------------|--|---|---|---|

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 526 52.

| | | | | |
|----------------|--|---|---|---|
| 281 51 -790 | Rückzahlungen und Erstattungen von Investitionsausgaben der VIFG | - | - | - |
|----------------|--|---|---|---|

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Titelgrp. 05, ausgenommen Hauptgrp. 5 und 6.**

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|-----------------|-------|-------|---|
| 526 02 -011 | Sachverständige | 1 200 | 1 500 | - |
|----------------|-----------------|-------|-------|---|

Haushaltsvermerk

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **800 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1210 Tit. 521 62.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **400 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1222 Tit. 891 01.

Erläuterungen

Für die Vorbereitung einer zwischenstaatlichen Vereinbarung zwischen Deutschland und Dänemark über die Realisierung einer festen Querung des Fehmarnbells werden bis zum Jahr 2006 bis zu 2 700 T€ benötigt.

| | | | | |
|----------------|--|----|----|----|
| 531 12 -187 | Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht | 45 | 42 | 25 |
|----------------|--|----|----|----|

Erläuterungen

| | |
|--------------------|---------|
| Bezeichnung | 1 000 € |
|--------------------|---------|

| | |
|---------------|----|
| 1. GEMA | 19 |
|---------------|----|

1202 Allgemeine Bewilligungen

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 531 12:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 2. Verwertungsgesellschaft "Wort" | 26 |
| Zusammen | 45 |

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der "GEMA" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort und an die GEMA sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 15 Kosten aus Anlass des CEMT-Forschungssymposiums 2006 300
-719

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Konferenzvorbereitung und Durchführung | 195 |
| 2. Reisekosten, Transfer..... | 20 |
| 3. Rahmenprogramm Ministerempfang (Speisen, Getränke)..... | 50 |
| 4. Dolmetscher/Übersetzer | 20 |
| 5. Sonstiges (z. B. Sicherheit, Notfall)..... | 15 |
| Zusammen | 300 |

Der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wird im Jahre 2006 die alle drei Jahre in einem Mitgliedsstaat durchzuführende internationale CEMT-Forschungskonferenz ausrichten. Auf dem Forschungssymposium werden die Ergebnisse der CEMT-Forschung der vergangenen Jahre vorgestellt sowie ein Ausblick auf die internationalen Forschungsschwerpunkte der nächsten Jahre diskutiert.

532 12 Kosten des funkärztlichen Beratungsdienstes für die Seeschifffahrt 41 41 41
-712

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Funkärztlicher Beratungsdienst | 30 |
| 2. Personenhaftpflicht Rettungspersonal bei SAR-Übungen | 10 |
| 3. Sonstiges | 1 |
| Zusammen | 41 |

532 13 Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf al- 4 075 3 815 3 366
-176 len Fachgebieten der Verkehrsverwaltung und des Baubereiches

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 3 500 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 2 650 T€ |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 500 T€ |
| im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 350 T€ |

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 532 13:

5. Von den Forschungsmitteln für das Projekt "umweltfreundliche Motoren bei Binnenschiffen" dürfen bis zu 5 v. H. für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen

Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für das Projekt "Umweltfreundliche Motoren bei Binnenschiffen" in den Jahren 2006 bis 2009 insgesamt 1,0 Mio. € vorgesehen.

Die Weiterentwicklung der Verkehrspolitik, insbesondere die Erarbeitung längerfristiger Programme, erfordert laufende Untersuchungen und Forschungen:

1. Investitionsbewertungen, die Entwicklung und Fortschreibung des dafür benötigten methodischen Instrumentariums, die Beschaffung der analytischen Grunddaten über den Personen- und Güterverkehr und darauf aufbauende Prognosen der zukünftigen Verkehrsnachfrage, besonders des nationalen und internationalen Schienenschnellverkehrs,
2. Untersuchungen für die Weiterentwicklung des Ordnungsrahmens für das deutsche und europäische Verkehrswesen,
3. Untersuchungen im Zusammenhang mit den fünf neuen Bundesländern, insbesondere im Bereich der Infrastruktur und der Ordnungspolitik, Bundesverkehrswegeplanung, Transportgewerbegebiete, Verkehrsknotenpunkte, Flughäfen, Güter- und Personenverkehr,
4. verkehrliche Anforderungen an Regional- und Landesplanung,
5. betriebswirtschaftliche und technische Untersuchungen auf den Gebieten der See- und Binnenschifffahrt,
6. Untersuchungen im Zusammenhang mit der Einführung und dem Ausbau der Verkehrstelematik und anderen neuen Verkehrstechnologien bei allen Verkehrsträgern und an deren Schnittstellen,
7. ad-hoc-Untersuchungen zu herausragenden Fragen der Tagespolitik,
8. problembezogene Aufbereitung von Forschungsergebnissen und deren entsprechende Veröffentlichung (Forschungsinformationssystem).

532 15 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung -Verkehrstelematik und -692 intermodaler Verkehr - - -

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
in künftigen Haushaltsjahren.

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 8 VO (EG) 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Ausgaben für die Durchführung von Projekten im Bereich der Verkehrstelematik und des intermodalen Verkehrs im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur werden von der EU mit 50 v. H. - 75 v. H. gefördert; der Co-Finanzierungsanteil des Bundes beträgt 25 v. H. - 50 v. H.. Vorgesehen ist die Förderung von Studien und Pilotprojekten.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|------------------------------------|-----|-----|----|
| 532 16 -719 | Kostenbeteiligung an Sekretariaten | 528 | 578 | 77 |
|----------------|------------------------------------|-----|-----|----|

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen sind gesperrt.

Die Sperre darf erst nach Vorlage eines tragfähigen Gesamtfinanzierungskonzepts, in dem auch die Beteiligung anderer Ressorts ausgewiesen und sichergestellt ist, aufgehoben werden.

2. Die Ausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen sind gesperrt.

Die Sperre darf erst dann aufgehoben werden, wenn eine Kabinettsentscheidung über die künftige Beteiligung am GEOS-Sekretariat vorliegt.

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Paneuropäische Verkehrskorridore | 77 |
| 2. Marine Accident Investigator's International Forum (MAIIF) | 1 |
| 3. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung und Förderung alternativer Kraftstoffe und Antriebstechnologien im Verkehr | 200 |
| 4. Nationale Koordinierungsstelle Wasserstoff- und Brennstoffzellen | 150 |
| 5. Globale Erdbeobachtung GEO | 100 |
| Zusammen | 528 |

Zu 1.:

Deutscher Beitrag zur Finanzierung der Sekretariate der Paneuropäischen Korridore II, III und IV. Deutschland hat sich durch Unterzeichnung gemeinsamer Absichtserklärungen auf Ministeriebene zur Mitarbeit bei der Entwicklung dieser internationalen Verkehrskorridore verpflichtet. Die hierzu notwendigen Beschlüsse werden in etwa einmal jährlich tagenden Lenkungsausschüssen auf ministerieller Ebene gefasst. Zu deren Umsetzung und der Koordinierung von Einzelfragen zwischen den Unterzeichnerstaaten bedarf es permanenter Sekretariate, die von der EU-Kommission und den Unterzeichnerstaaten zu finanzieren sind.

Zu 2.:

Das MAIIF ist eine internationale Organisation mit dem Ziel der Verbesserung der Sicherheit auf See und der Vorbeugung der Meeresverschmutzung. Ab 2005 wirkt das MAIIF mit beratendem Status bei der IMO bei der Vorbereitung und Fortentwicklung internationaler Regelungen auf den Gebieten der Schiffssicherheit, des Arbeitsschutzes der Beschäftigten auf Seeschiffen und des Meeresumweltschutzes mit. Hierzu ist ein Sekretariat eingerichtet worden, das die Präsenz des MAIIF bei der IMO sicherstellen soll und alle notwendigen administrativen Aufgaben erledigt.

Zu 3.:

Mit Unterzeichnung gemeinsamer Absichtserklärungen zwischen BMVBS und dem chinesischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung (MOST) am 1. Dezember 2003 auf Ministeriebene haben sich die beiden Regierungen zur Mitarbeit bei der Entwicklung und Förderung alternativer Kraftstoffe und Antriebstechnologien im Verkehr verpflichtet. Die hierzu notwendigen Beschlüsse und Strategieprojekte werden in einem etwa einmal jährlich tagenden Lenkungsausschuss auf ministerieller Ebene gefasst. Zu deren Umsetzung und zur Koordinierung von Projekten und Einzelfragen zwischen den Unterzeichnerstaaten bedarf es auf deutscher Seite für die Laufzeit der Regierungsvereinbarung eines Sekretariats, das anteilig von der Bundesregierung und den beteiligten Unternehmen zu finanzieren ist.

Zu 4.:

Gemeinsame Koordinierungsstelle mit BMWi. BMVBS hat die Federführung für mobile Fragestellungen übernommen.

Zu 5.:

Die Einrichtung eines GEO-Sekretariats wurde mit der Verabschiedung der GEO-Resolution vom 3. Erdbeobachtungsgipfel (EOS III) am 16. Februar 2005 in Brüssel beschlossen. Das GEO-Sekretariat nimmt innerhalb einer internationalen Managementstruktur von GEO das Tagesgeschäft bei administrativen als auch in fachlichen Angelegenheiten wahr und unterstützt die GEO bei der Umsetzung des 10-Jahresimplementierungsplans. Das Sekretariat hat seinen Sitz bei der WMO in Genf und wird finanziert aus Beiträgen der Mitgliedstaaten.

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|--|--------|-----|-----|
| 532 18 -692 | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben - Verpflichtungsermächtigung..... | 250 | 344 | 435 |
| | davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 550 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 550 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 550 T€ | | |

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben zu Nr. 1. der Erläuterungen sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 15, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
- Ausgaben zu Nr. 2. der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Einnahmen aus gem. Art. 8 VO (EG) 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes (25 v. H.)..... | 250 |
| 2. Finanzierungsanteil EU (75 v. H.)..... | - |
| Zusammen | 250 |

Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur werden von der EU mit 75 v. H. gefördert; der Co-Finanzierungsanteil des Bundes beträgt 25 v. H..

Die im Rahmen der Technischen Hilfe geförderten Operationen ergeben sich aus den Regeln 11.2 und 11.3 der VO EG 1685/2000. Danach fallen unter die "Technische Hilfe" insbesondere folgende Maßnahmen:

- Durchführung von Gutachten, Studien und Analysen zur Erstellung der Programmdokumente,
- Vorbereitung und Auswahl der aus dem EFRE geförderten Operationen einschließlich der Beratung von Antragstellerinnen und Antragstellern,
- Durchführung von Schulungen, Seminaren, Prüfungen und Vor-Ort-Kontrollen,
- Vorbereitung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Publicitymaßnahmen,
- Anschaffung und Errichtung von EDV-Systemen für die Verwaltung, Begleitung und Bewertung der unterstützten Maßnahmen und des EFRE-Einsatzes,
- Durchführung von Evaluierungen, Halbzeitbewertung und Schlussbewertung.

| | | | | |
|----------------|--|---|---|----|
| 532 19 -176 | Zuschüsse der Europäischen Union zu Studien, Untersuchungen und sonstigen FuE-Maßnahmen sowie Verkehrstelematik für Transeuropäische Verkehrsnetze Haushaltsvermerk Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02. | - | - | 95 |
|----------------|--|---|---|----|

| | | | | |
|----------------|---|-----|-----|-----|
| 543 01 -719 | Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. | 138 | 102 | 102 |
|----------------|---|-----|-----|-----|

1202 Allgemeine Bewilligungen

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 543 01:

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Veröffentlichungen und Herstellung von Informationsmaterial auf allen Gebieten der Verkehrsverwaltung | 102 |
| 2. Beschaffung und Auswertung allgemeiner Daten, die nicht im Rahmen der amtlichen Statistik gedeckt sind | 36 |
| Zusammen | 138 |

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 1 695 1 195 1 302
-719

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 737 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 360 T€ |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 377 T€ |

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, **dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Messen und Ausstellungen | 400 |
| 2. Internationale Konferenzen und Tagungen | 627 |
| 3. Sonstige Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen des BMVBS | 468 |
| 4. WM 2006 | 200 |
| Zusammen | 1 695 |

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an 990 1 000 159
-692 Länder

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 1 000 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 500 T€ |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 500 T€ |

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.

Erläuterungen

Ausgaben für nicht investive Maßnahmen des Bundes, der Länder und Kommunen, die der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans dienen.

636 01 Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die 2 701 2 699 2 699
-731 See-Berufsgenossenschaft und an den Germanischen Lloyd

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Kostenpauschale des Bundes | 552 |
| 2. Kosten der Seediensstauglichkeitsuntersuchungen für jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 30 |
| 3. für den Bereich der Hafenstaatkontrollen..... | 1 594 |
| 4. Erstattungsbeiträge für die Überprüfung auf Schiffen nach Richtlinie 1999/35/EG | 175 |
| 5. für den Bereich des Internationalen Schiffssicherheitsmanagement (ISM) | 350 |
| Zusammen | 2 701 |

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

636 03 Zuschuss an die See-Berufsgenossenschaft für die Seemannsstatistik 7 7 7
-254

671 01 Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die 146 168 145
-731 France Telecom und an die Telecom Denmark

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Kostenerstattung an die France Telecom | 74 |
| 2. Kostenerstattung an die Telecom Denmark..... | 72 |
| Zusammen | 146 |

Zu 1.:

Die France Telecom stellt die Einrichtungen für den Inmarsat-E-Dienst (Satelliten-Seenotrufsystem) bereit.

Der Bund erstattet der France Telecom hierfür die Kosten in angemessenem Rahmen.

Zu 2.:

Von der Telecom Denmark werden die Not- und Sicherheitsfrequenzen für die Schifffahrt im deutschen Zuständigkeitsgebiet (deutsches Seewarngebiet) überwacht.

Der Bund erstattet der Telecom Denmark anteilig hierfür die Kosten.

671 02 Kostenerstattung an die Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V., Bremen 321 300 291
-156

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Kostenerstattung für Bundesaufgaben | 308 |
| 2. Sonstiges | 13 |
| Zusammen | 321 |

683 01 Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt 58 200 45 000 44 933
-732

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Der Finanzbeitrag ist konstitutiver Teil des "Maritimen Bündnisses für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt". Es handelt sich um einen strukturellen Schwerpunkt der Schifffahrtspolitik des Bundes aufgrund der Leitlinien der Bundesregierung zur maritimen Politik (2000) sowie der Absprachen und Zusagen der 3. und 4. Nationalen Maritimen Konferenz (2003, 2005). Zur Sicherung der Bordarbeitsplätze von deutschen Seeleuten auf deutschen Handelsschiffen und des maritimen Know how sowie zur Förderung der Ausbildung des seemännischen Nachwuchses werden Bundeszuwendungen an die Seeschifffahrt gewährt.

Weiterhin wird zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes "From Road to Sea" ein Informations-Büro mit bis zu 200 T€ finanziert.

Mehr wegen Fortsetzung des Maritimen Bündnisses.

683 03 Beihilfen zur Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt 1 700 1 534 1 531
-129

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 2 367 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 845 T€ |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 845 T€ |
| im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 677 T€ |

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

| | | | | |
|-----------------------|--|----------|--|--|
| 683 04 -741 | Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing") | 1 000 | | |
| | Verpflichtungsermächtigung..... | 8 750 T€ | | |
| | davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 3 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 2 750 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 3 000 T€ | | |

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind übertragbar.**
- Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 v. H. für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.**

Erläuterungen

Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für das "e-ticketing" in den Jahren 2006 bis 2009 insgesamt 10 Mio. € bei dem Titel 683 04 vorgesehen.

Für die Gesamteinführung eines deutschlandweiten Fahrgeldmanagements soll der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) unterstützt werden, die notwendigen zentral wahrzunehmenden Aufgaben wie z. B. Sicherheits- und Schlüsselmanagement aufzubauen und koordinierend für die Bundesländer wahrzunehmen. Damit sollen die vom BMBF finanzierten Vorarbeiten weitergeführt werden. Für die Gesamtinvestitionen zur Einführung des Systems in Höhe von 570 Mio. € sind die Länder zuständig.

Planung, Schätzungen der Kosten und Kostenbeteiligungen nach § 24 Abs. 2 BHO liegen noch nicht vor.

| | | | | |
|-----------------------|--|----|----|----|
| 684 01 -129 | Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnenschifffahrt | 51 | 51 | 51 |
|-----------------------|--|----|----|----|

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Beihilfe für Schiffsjungenwohnheime der Binnenschifffahrt | 10 |
| 2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschifffahrt | 41 |
| Zusammen | 51 |

Die Schifferkinderheime nehmen Kinder von Schifferfamilien auf, die an Bord wohnen und keinen festen Wohnsitz an Land haben. Die Heime stehen im Eigentum caritativer Verbände, deren Mittel beschränkt sind. Nur mit Zuschüssen der Schifffahrtsverbände, der Länder und des Bundes ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der Heime möglich.

Die gesetzlich vorgeschriebene und aus Verkehrssicherheitsgründen notwendige schulische Fortbildung der Schiffsjungen lässt sich nur durch Zusammenfassung in Schiffsjungenheimen (Internaten) durchführen. Solche Internate sind den Schifferberufsschulen in Petershagen und in Duisburg/Homburg angeschlossen. Während die Sach- und Personalkosten für die Schifferberufsschulen durch die Länder getragen werden, werden die Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Schiffsjungenwohnheime von dem Schifffahrtsgewerbe, dem Bund und den Ländern getragen.

| | | | | |
|-----------------------|---|----|----|---|
| 684 02 -790 | Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften | 17 | 17 | 7 |
|-----------------------|---|----|----|---|

| | | | | |
|-----------------------|--|----------|-------|-----|
| 686 01 -692 | Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts | 1 000 | 1 000 | 365 |
| | Verpflichtungsermächtigung..... | 1 000 T€ | | |
| | davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 500 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 500 T€ | | |

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 686 01:

Erläuterungen

Ausgaben für nicht investive Maßnahmen der Fachkreise und Gesellschaften des privaten Rechts, die der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans dienen.

| | | | | |
|----------------|-------------------------------|-------|-------|---|
| 686 02 -699 | Innovative Mobilitätskonzepte | 1 000 | 1 800 | - |
|----------------|-------------------------------|-------|-------|---|

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€
fällig im Haushaltsjahr 2007.

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 13.
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Ausgaben für Maßnahmen, die im Verkehrsbereich zusätzliche Impulse und Anstöße für Innovationen setzen, sie aufgreifen und ihre Entwicklung durch begleitende Maßnahmen fördern sowie günstige Voraussetzungen für die Einführung marktreifer Innovationen schaffen sollen.

| | | | | |
|----------------|---|-----|--|--|
| 686 04 -622 | Umsetzung der deutsch-chinesischen Regierungserklärung zur Zusammenarbeit bei alternativen Kraftstoffen und Antrieben | 300 | | |
|----------------|---|-----|--|--|

Erläuterungen

Im Rahmen der am 1. Dezember 2003 unterzeichneten deutsch-chinesischen Regierungsvereinbarung sollen gemeinsam mit deutschen und chinesischen Unternehmen sowie Instituten bis Ende 2008 Studien und Projekte zur Förderung einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung durchgeführt werden. Der Schwerpunkt der Arbeit betrifft alternative und/oder regenerativ hergestellte Kraftstoffoptionen und Antriebstechnologien. Auf deutscher Seite erfolgt die Projektförderung anteilig durch die Bundesregierung (50 v. H.) und durch die beteiligten Unternehmen (50 v. H.).

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

| | | |
|-----------------------------|-----|---|
| Kap. 1202 Tit. 532 16 | 300 | - |
|-----------------------------|-----|---|

| | | | | |
|----------------|--|-----|--|--|
| 686 05 -790 | Erstellung eines Masterplans Güterverkehr und Logistik | 500 | | |
|----------------|--|-----|--|--|

Verpflichtungsermächtigung..... 1 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 1 100 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Die Koalitionsvereinbarung sieht die Erarbeitung eines Masterplans Güterverkehr und Logistik vor. Ziel ist die Steigerung der Effizienz des Gesamtverkehrssystems. Im Ergebnis wird der Masterplan ein handlungsorientiertes Konzept sein zur Stärkung des Standortes und damit auch der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. Er soll auch zur Schaffung von mehr Akzeptanz des Güterverkehrs und der Logistik in der Öffentlichkeit beitragen. Der Masterplan soll im Dialog und in Zusammenarbeit unter Moderation mit der Verkehrswirtschaft, der verladenden Wirtschaft und mit wissenschaftlicher Unterstützung, mit den Ländern und mit unseren Nachbarn erarbeitet werden.

Der Masterplan wird eine Bestandsaufnahme von Stärken und Schwächen vornehmen und davon ausgehend Handlungsfelder (z. B. Investitionen und deren Finanzierung, Vernetzung, Märkte und Marktbedingungen, Informations- und Kommunikationstechnologien) identifizieren. Daraus wird der Handlungsbedarf abzuleiten und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten sein. Für die Erarbeitung des Masterplans wird u. a. für die Bestandsaufnahme, Organisation und Moderation auch externer Sachverstand benötigt.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

686 06 Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt 275 289 282
-790 e. V. (DLR)

Erläuterungen

Erstattung von Personal- und Sachaufwand des DLR für die Wahrnehmung deutscher Interessen insbesondere bei der ESA im Bereich der Satellitennavigation für das Projekt Galileo.

686 07 Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung 11 248 11 248 10 449
-729 der Verkehrsunfälle

Verpflichtungsermächtigung..... 6 136 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 5 113 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 1 023 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Förderung einzelner Projekte des Deutschen Verkehrssicherheitsrats e. V. (DVR) und seiner Mitglieder..... | 5 634 |
| 2. Maßnahmen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... | 5 114 |
| 3. CO ₂ -Minderungsmaßnahmen im Verkehr | 500 |
| Zusammen | 11 248 |

Die zu Ziffer 1. aufgeführten Maßnahmen werden im Deutschen Verkehrssicherheitsrat abgestimmt.

Zu 1.:

Vorgesehen sind insbesondere

1. Aktionen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Bundesebene.
2. Durchführung der für die besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmergruppen entwickelten Zielgruppenprogramme.

Zu 2.:

Vorgesehen sind u. a.

1. Aufklärung der Bevölkerung über:
 - 1.1 Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung und des Straßenverkehrsgesetzes, deren Übertretung in besonderem Maße fahrentzweigend ist,
 - 1.2 das Programm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Straßen, seine Motive, Inhalte und die einzelnen Maßnahmen,
 - 1.3 die Wirkungen und Ergebnisse der Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr,
2. flankierende Beteiligung mit abgestimmten Maßnahmen an den Zielgruppenprogrammen,
3. Sondermaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Zu 3.:

Im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Klimaschutzprogramms und zur Erreichung der im Allokationsplan vorgeschriebenen CO₂-Minderungsmaßnahmen im Verkehrsbereich sind u. a. verstärkte Maßnahmen für ein ressourcenschonendes Verkehrsverhalten vorgesehen.

686 08 Förderung des Normenwesens 771 767 767
-680

Erläuterungen

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 1. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen Verpackungswesen | 28 |
| 2. Förderung des ISO/TC "Beförderung gefährlicher Güter" | 13 |
| 3. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen | 20 |
| 4. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - CEN-Projekt | 82 |

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 686 08:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|---|---------|
| 5. Förderung des DIN Normenausschusses Heiz- und Raumluft- technik..... | 22 |
| 6. Förderung des DIN Normenausschusses Druckgasanlagen - CEN-Projekt -..... | 38 |
| 7. Förderung des DIN Normenausschusses Beschichtungsstoffe und Beschichtungen - CEN-Projekt -..... | 11 |
| 8. Förderung des DIN Normenausschusses Bauwesen - CEN- Projekt -..... | 511 |
| 9. Förderung der DIN Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT)..... | 46 |
| Zusammen..... | 771 |

686 09 Initiative Metaplattform zur Verkehrsinformation 500
-790

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 1 450 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 850 T€ |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 600 T€ |

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben sind übertragbar.**
2. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**
3. **Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.**
4. **Von den Mitteln dürfen bis zu 20 v. H. für begleitende Untersuchungen eingesetzt werden.**
5. **Von den Mitteln dürfen bis zu 5 v. H. für Projektmanagement eingesetzt werden.**

Erläuterungen

Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für die Initiative zur Information der Verkehrsteilnehmer in den Jahren 2006 bis 2009 insgesamt 4 Mio. € bei dem Titel 686 09 vorgesehen.

Das Projekt entwickelt und realisiert eine technische und organisatorische Plattform zur Integration und Bereitstellung intermodaler Informationsangebote. Dezentrale Daten und Funktionen werden mit einem zentralen, diskriminierungsfreien Zugangs- und Qualitätsmanagement verknüpft. Bestehende Mobilitätsdienste werden exemplarisch eingebunden. Sie sind meist sowohl im Individualverkehr wie auch im öffentlichen Nahverkehr Insellösungen (Verkehrsrchnerzentralen, Verkehrsmanagementzentralen, FloatingCar Data-ÖV-Fahrpläne etc.) und damit in ihrer Wirkung begrenzt. Diese Defizite soll die zu entwickelnde Metaplattform aufheben. Durch die Vernetzung von Daten, Modellen und Diensten wird es zu Qualitätssteigerungen und einer besseren Flächendeckung von Verkehrsinformationen kommen.

Der ganzheitliche Ansatz wird kontinuierlich ausgebaut und in drei Stufen demonstriert. Geänderte Nutzungsmuster werden durch Eigenevaluation im Projektverlauf konkret sichtbar und für die Weiterentwicklung berücksichtigt.

Es handelt sich hierbei um einen besonders innovativen Ansatz, mit dem unterschiedliche Systeme und Verkehrsträger miteinander verknüpft und somit neue Innovations- und Wachstumspotenziale erschlossen werden.

687 02 Beiträge an internationale Organisationen 5 910 5 740 5 805
-790

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben dürfen auch für besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags verwendet werden.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 02:

Erläuterungen

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in € | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland | | Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet |
|---|---|---|----------------------------|--|--|
| | | in v. H. | in Fremdwährung/ in € | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Zentralkommission für die Rheinschiffahrt in Straßburg. Rechtsgrundlage: Revidierte Rheinschiffahrtsakte v. 17.10.1868 Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschiffahrtregimes, Sicherheit und Ordnung des Verkehrs. | 2 212 500 | 20 | 442 500 | 8 000 | 451 |
| 2. Zwischenstaatliche Organisationen für den internationa- len Eisenbahnverkehr in Bern (OTIF) Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Schaffung, Durchfurung u. Fortentwicklung einer einheitlichen Rechtsordnung für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern. | 3 488 067 sfr 2 255 175 | | 576 978 sfr 373 039 | | 373 |
| 3. Internationaler Ständiger Verband der Straenkonferenzen in Paris..... Rechtsgrundlage: Beitritt (Kabinettsbeschluss v. 13.01.1956) Zweck: überregionale Entwicklung und Forschung im Straßenbau und Straßenverkehr | 403 990 | | 36 588 | | 37 |
| 4. Department of State, Washington Beitrag zu den Kosten des Betriebs eines internationalen Eiswachdienstes im Nordatlantischen Ozean Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Rechtzeitige Unterrichtung der deutschen See- schiffahrt über die Eisbergbedrohung im Nordatlantik. | | | 130 000 US-\$ 111 188 | | 111 |
| 5. Internationales Hydrographisches Büro in Monaco Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der Tätigkeit aller nationalen hy- drographischen Dienste sowie Vereinheitlichung der Seekarten und Seebucher. | 2 535 284 | 2,76 | 70 042 | 5 000 | 75 |
| 6. Weltorganisation für Meteorologie in Genf (WMO) Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der meteorologischen Tätigkeiten in der Welt. | 62 450 000 sfr 40 376 423 | 8,52 | 5 320 740 sfr 3 440 071 | - | 3 440 |
| 7. Internationale Seeschiffahrtsorganisation in London (IMO)..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Vorbereitung internationaler Regelungen auf den Gebieten der Schiffssicherheit, der Schiffsvermessung, des Meeresumweltschutzes und des üblichen und privaten Seerechts. | 26 398 125 £ 38 849 329 | 2,00 | 527 962 £ 776 986 | 825 £ 1 214 | 778 |
| 8. Moselkommission in Trier..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschiffahrtregimes. | 309 000 | 33,33 | 103 000 | 9 000 | 112 |
| 9. Sekretariat im Rahmen der Vereinbarung über die Ha- fenstaatkontrollen Rechtsgrundlage: Pariser Vereinbarung über die Haf- enstaatkontrolle v. 26.01.1982 Zweck: Sicherheitskontrolle von Schiffen unter fremden Flaggen. | 931 867 | | 49 046 | | 49 |
| 10. Donaukommission Rechtsgrundlage: (Kabinettsbeschluss v. 16.12.1987) Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschiffahrtregimes. | 3 548 670 sfr 2 294 357 | | 324 009 sfr 209 485 | | 209 |
| 11. NELS-Koordinierungsstelle (Restabwicklung)..... Rechtsgrundlage: Internationales Übereinkommen vom 06.08.2002 Zweck: Betrieb eines zivilen "LORAN C Navigationssy- stems Nordwesteuropa/Nordatlantik" zur Verbesserung der Sicherheit des Schiffsverkehrs für die deutsche und internationale Seeschiffahrt | | | 80 000 | | 80 |
| 12. EuroNCAP Rechtsgrundlage: Beitritt (20.05.1998) Zweck: Verbesserung der Fahrzeugsicherheit | 493 000 | | 45 000 | | 45 |
| 13. COSPAS/SARSAT-System | 845 700 £ | 2,48 | 21 000 £ | | |

Allgemeine Bewilligungen 1202

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 02:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in € | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland | | Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet |
|---|---|---|---------------------------|--|--|
| | | in v. H. | in Fremdwährung/ in € | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Rechtsgrundlage: Beitritt 31.08.1992 Zweck: Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Such- und Rettungsdienste (SAR-Dienste) | 1 244 591 | | 30 905 | | 31 |
| 14. Sonstige..... | | | 115 000 | 4 000 | 119 |
| Zusammen | | | | | 5 910 |

| | | |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1203 Tit. 539 99 6 6

Ausgaben für Investitionen

891 01 Projekt "Clean-Energy-Partnership Berlin" (CEP) 400 300 400
-729

Erläuterungen

Das Projekt "Clean-Energy-Partnership Berlin" (CEP) ist eine Initiative von Unternehmen der Verkehrswirtschaftlichen Energiestrategie (VES) mit dem Ziel, einen weiteren Schritt bei der Entwicklung der Rahmenbedingungen für einen Kraftstoff der Zukunft zu unternehmen. Das Projekt CEP ist in die nationale Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung als Projekt aufgenommen worden.

894 01 Zuschuss zum Erweiterungsbau des Meereskundlichen Museums in 8 333 8 333 -
-183 Stralsund

Erläuterungen

Der Bund beteiligt sich mit bis zu 25 Mio. € an den geschätzten Gesamtkosten von 51 Mio. € für die Errichtung eines Erweiterungsbaus des "Ozeaneums" - Meereskundliches Museum in Stralsund. Den verbleibenden Finanzierungsanteil teilen sich das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Stadt Stralsund und die Stiftung Deutsches Meeresmuseum.

896 03 Bau einer Straßenverbindung im Dreiländereck der Euroregion Neiße - - -
-729 (Zittau/Reichenau/Grottau)

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von **2 000 T€** der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.

Erläuterungen

Die Erweiterung der Bundesstraße 178, welche die Ortsdurchfahrt Zittau vom Durchgangsverkehr entlastet, kann aus Gründen der Topografie und der Wirtschaftlichkeit nur über polnisches Hoheitsgebiet verlaufen.

Der Bund trägt hierbei von den auf polnischem Hoheitsgebiet entstehenden Kosten einen Anteil von maximal 13 000 T€.

896 04 Ersatzneubau einer Brücke über den Torfkanal B 110 - - -
-722

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **240 T€** der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.

Erläuterungen

Im Zuge des Grenzabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen wird der Grenzübergang der B 110 bei Garz hergerichtet. Hierzu ist es notwendig, die vorhandene Brücke über den Torfkanal zwischen Garz und Swinemünde durch einen Ersatzneubau herzustellen. Der Bund trägt hierbei den polnischen Anteil der Kosten für den Brückenbau.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

| | | | | |
|--------|---|-----|-----|---|
| 896 05 | Bau von Gewässerschutzmaßnahmen auf tschechischem Gebiet im Rahmen des Autobahneubaus Dresden-Prag. | 100 | 450 | - |
|--------|---|-----|-----|---|

Erläuterungen

Nach dem Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über den Zusammenschluss der deutschen Autobahn A 17 und der tschechischen Autobahn D 8 werden der Tschechischen Republik auf Nachweis die Kosten für die auf dem tschechischen Hoheitsgebiet ausschließlich zum Schutz der deutschen Trinkwassertalsperre Gottleuba durchzuführenden Maßnahmen erstattet.

| | | | | |
|--------|---|--------|--------|--------|
| 896 06 | Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystems "GALILEO" | 20 000 | 25 000 | 40 058 |
|--------|---|--------|--------|--------|

-167

Verpflichtungsermächtigung..... 37 710 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 7 410 T€
 im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 15 000 T€
 im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 15 300 T€

Erläuterungen

Die satellitengestützte Ortung und Navigation stellt ein Schlüsselement für den Aufbau einer verkehrsträgerübergreifenden Infrastruktur in allen Anwendungsbe-
 reichen der Luftfahrt, der Schifffahrt und der Landverkehre dar. Der deutschen
 Industrie wird die Möglichkeit eröffnet, sich im Rahmen einer public-private part-
 nership an der Entwicklung von GALILEO zu beteiligen.

Auf der Grundlage der Ratsentscheidung des EU-Ministerrates vom 19. Juli 1999
 wurde die Definitionsphase für die Entwicklung und den Aufbau eines zivilen Sa-
 tellitennavigationssystems - GALILEO - durchgeführt. Nach deren Abschluss hat
 der EU-Verkehrsministerrat am 26. März 2002 die Einleitung der Entwicklungs-
 und Validierungsphase beschlossen. Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland
 hieran beträgt 104 606 T€ (laufende wirtschaftliche Bedingungen).

Im Ansatz enthalten ist der Finanzierungsanteil der Bundesrepublik Deutschland
 für die Fortsetzung des EGNOS-Projektes.

Weniger wegen zeitlicher Verzögerung im Projektverlauf.

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | | |
|--------|---|---|--|--|
| 981 07 | Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- fenden Aufgaben | - | | |
|--------|---|---|--|--|

-990

Haushaltsvermerk

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden
 Titeln geleistet werden: Einzelplan 12.**

Allgemeine Bewilligungen 1202

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01:

Titelgruppe 01

| | | | | |
|----------------|--|----------|---------|-----|
| Tgr. 01 | Projekt Modernisierung administrativer Aufgaben durch Geschäftsprozessoptimierung | (9 971) | (4 228) | |
| | Erläuterungen | | | |
| | Das Projekt Modernisierung administrativer Aufgaben durch Geschäftsprozessoptimierung (MaAGIE) ist in das Leitprojekt IT-Strategie eingebunden, das Bestandteil des Regierungsprogramms "Moderner Staat - Moderne Verwaltung" ist. | | | |
| | Die administrativen Aufgaben (u. a. Personalverwaltung, Organisation, Haushalt, Materialverwaltung) der Behörden des Geschäftsbereichs sollen flächendeckend organisationsoptimiert und mit einer integrierten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware (SAP R/3) unterstützt werden. | | | |
| | Im Vordergrund stehen die Prozessoptimierung, die Modernisierung der Personalverwaltung, die Koordinierung von Kosten- und Leistungsrechnungs- und Controlling-Projekten im Geschäftsbereich und weitere administrative Aufgabenbereiche. | | | |
| | Die Ergebnisse des Projektes sollen Modellcharakter für die Bundesverwaltung haben. Für das Projekt MaAGIE sind außerdem Ausgaben in Höhe von insgesamt 195 T€ im Kapitel 1201 bei Titeln 527 01, 539 99 veranschlagt. Die Projektkosten bis zum Jahr 2006 belaufen sich auf 36,5 Mio. €. Mit Anschlussprojekten ist zu rechnen. | | | |
| 511 11 -011 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände | 520 | 430 | 240 |
| | Haushaltsvermerk | | | |
| | 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 11. | | | |
| | 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 525 11 und 526 12. | | | |
| | Erläuterungen | | | |
| | Bezeichnung | 1 000 € | | |
| | 1. Geräte..... | 20 | | |
| | 2. Wartung der Hardware und Software Rechenzentrum MaAGIE | 500 | | |
| | Zusammen | 520 | | |
| 525 11 -011 | Aus- und Fortbildung | 303 | 1 132 | 142 |
| | Haushaltsvermerk | | | |
| | 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 11. | | | |
| | 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 511 11 und 526 12. | | | |
| 526 12 -011 | Sachverständige | 1 014 | 1 166 | 563 |
| | Verpflichtungsermächtigung..... | 1 100 T€ | | |
| | davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 250 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 300 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 550 T€ | | |
| | Haushaltsvermerk | | | |
| | 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 11. | | | |
| | 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 511 11 und 525 11. | | | |

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01:

812 11 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und
-011 Ausrüstungsgegenständen, Software 8 134 1 500 5 113

Verpflichtungsermächtigung..... 5 915 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 1 315 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 2 300 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 2 300 T€

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 511 11, 525 11 und 526 12.

Erläuterungen

Mehr wegen Anpassung an den Projektverlauf.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen (426) (435)

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die ein Gesamtvolumen von 205 T€ überschreitende Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

686 21 Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen - Betrieb 426 435 455
-176

Haushaltsvermerk

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

| Adresse und Bezeichnung | Finanzierungsanteil in v. H. | | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------|------------------------------|------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| | mit | ohne | | | |
| | Eigenmittel | | 4 | 5 | 6 |
| 1 | 2 | 3 | | | |

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

| | | | | | | |
|-----|---|-------|--------|-----|-----|-----|
| 1.1 | Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr e. V. | 36,91 | 100,00 | 172 | 176 | 176 |
| | - aus Kap. 1202 Tit. 686 21 | | | | | |
| 1.2 | Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V. | 24,25 | 83,27 | 234 | 239 | 259 |
| | - aus Kap. 1202 Tit. 686 21 | | | | | |
| | Zusammen | | | 406 | 415 | 435 |
| | - Summe Tit. 686 21 | | | 406 | 415 | 435 |

Projektförderung

| | | | | | | |
|-----|---|--|--|-----|-----|-----|
| 2.1 | Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation (DGON)... | | | 20 | 20 | 20 |
| | Insgesamt | | | 426 | 435 | 455 |
| | - Summe Tit. 686 21 | | | 426 | 435 | 455 |

Zu 1.1:

Die Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr in Frankfurt (Main) hat die Aufgabe, alle Maßnahmen des kombinierten Verkehrs zu fördern, insbesondere die technische und wirtschaftliche Weiterentwicklung zu betreiben.

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 686 21 (Titelgruppe 02):

Daneben wirkt die Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr bei der Behandlung internationaler Fragen im Rahmen der CEMT, ECE, EU und bei bilateralen Verhandlungen mit. Die Zuwendung ist vorgesehen für verkehrswirtschaftliche und verkehrstechnische Entwicklungsarbeiten bei der Koordinierung des inner- und zwischenbetrieblichen Verkehrs sowie für sonstige Maßnahmen zur Förderung des kombinierten Verkehrs.

Zu 1.2:

Die DVWG ist eine unabhängige Vereinigung, die sich für eine nachhaltige soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung des Verkehrs einsetzt. Durch eine interdisziplinäre Betrachtung des Verkehrs fördert sie verkehrsträgerübergreifende Lösungen wirtschaftlicher, technischer, organisatorischer und rechtlicher Probleme durch Erfahrungsaustausch von Verkehrsfachleuten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung auf nationaler und europäischer Ebene. Die Arbeiten der Gesellschaft sind für die Vorbereitung verkehrspolitischer Entscheidungen von erheblichem Nutzen.

Die Zentrale Informationsstelle Verkehr (ZIV) in der DVWG ist eine Plattform für Information und Dokumentation im Verkehrsbereich. Sie ist die Geschäftsstelle für den unter Federführung des BMVBS gebildeten Informations- und Dokumentationsverbund Verkehr (IuDVV). Für das Forschungsinformationssystem Verkehr, Städtebau, Raumordnung und Wohnungswesen des BMVBS übernimmt sie die Dokumentation und Dokumentenbeschaffung. Sie erstellt die von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden initiierte Dokumentation der Verkehrserhebungen und übernimmt die Redaktion der Übersicht über verkehrsrelevante Professuren an deutschen Hochschulen und die Bibliografie von Diplom- und Magisterarbeiten im Verkehrswesen.

Zu 2.1:

Die Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation e. V. (DGON) hat nach ihrer Satzung u. a. die Aufgabe, die Behörden und Einrichtungen des Bundes und der Länder zu beraten. Dafür erhält sie seit 1996 eine Projektförderung.

| | | | | |
|----------------|---|---|---|---|
| 893 21 -176 | Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen - Zuschüsse für Investitionen | - | - | - |
|----------------|---|---|---|---|

Titelgruppe 03

| | | | | |
|---------|--|-----------|----------|--|
| Tgr. 03 | Zukunftssicherung der deutschen Magnetschwebebahntechnik | (110 800) | (85 226) | |
|---------|--|-----------|----------|--|

Erläuterungen

Der Transrapid ist nicht nur ein innovatives Verkehrsprojekt, sondern auch ein Symbol für die Leistungsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland. Die Bundesregierung ist daher bereit, sich an der Zukunftssicherung der Magnetschwebebahntechnik zu beteiligen und deren kommerzielle Anwendung mit Bundeszuschüssen von bis zu 2,3 Mrd. € zu fördern.

Diese innovative Technik wird im Interesse des Industriestandortes Deutschland unter Einbeziehung der Transrapid Versuchsanlage Emsland (TVE) zu einem schnellen und leistungsfähigen Verkehrssystem weiterentwickelt. In Kooperation mit den Systemfirmen wird deshalb ein mehrjähriges Programm umgesetzt.

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 532 32 -839 | Gutachten und Untersuchungen im Zusammenhang mit rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Fragen sowie Projektbegleitung | 2 800 | 2 500 | 3 299 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

| | | | | |
|-----------------------------------|----------|--|--|--|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 4 900 T€ | | | |
| davon fällig: | | | | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 2 800 T€ | | | |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 2 100 T€ | | | |

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen

Die Planung und Untersuchung von Anwendungsstrecken und von sonstigen Maßnahmen der Zukunftssicherung erfordern die Inanspruchnahme von Sachverständigen und einer Projektbegleitung.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 03:

| | | | | |
|----------------|---|-------|--------|--------|
| 686 32 -839 | Zuwendungen für den Betrieb der Transrapid Versuchsanlage Emsland (TVE) | 8 000 | 10 226 | 10 226 |
|----------------|---|-------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 8 000 T€
 im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen

Der Betrieb der TVE dient für Langzeit-Tests zur Sicherstellung und Demonstration des Entwicklungsstandes und einer weitergehenden Erprobung und Optimierung für verkehrliche Anwendungen. Dies schließt auch die Instandhaltung im erforderlichen Umfang ein.

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 718 32 -839 | Anwendungsnahe Weiterentwicklung der Magnetschwebbahntechnik als Verkehrssystem für die Zukunft | 50 000 | 57 500 | 14 590 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

Haushaltsvermerk

1. Einsparungen, soweit ihnen Rückzahlungen der Systemindustrie gegenüberstehen, die aus der Beauftragung inländischer Anwendungsstrecken resultieren, dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 31.

2. Die Systemindustrie wird dazu verpflichtet, nach vollständiger Durchführung des gesamten Weiterentwicklungsprogramms Rückzahlungen an den Bund in Höhe der Entwicklungskosten zu leisten, wenn sie die gewerblichen Schutzrechte und Erfindungen in einem Anwendungsfall nutzt oder Dritten die Nutzung gestattet. Die Rückzahlungen der Systemindustrie müssen sich in einem ersten Anwendungsfall auf mindestens 50 Mio. € und insgesamt auf 100 Mio. € belaufen.

3. Rückzahlungen der Systemindustrie fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Die Magnetschwebbahntechnik soll als schnelles und leistungsfähiges Verkehrssystem weiterentwickelt und optimiert werden. Hierzu zählt vorrangig die praktische Erprobung.

Weniger wegen Anpassung an den Programmverlauf.

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|---|
| 882 31 -839 | Zuweisungen an die Länder zur Realisierung von Anwendungsstrecken für die Magnetschwebbahntechnik | 50 000 | 15 000 | - |
|----------------|---|--------|--------|---|

Verpflichtungsermächtigung..... 445 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 100 000 T€
 im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 150 000 T€
 im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 150 000 T€
 in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 45 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.
 Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 718 32.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.

Erläuterungen

1. Die Planung und Realisierung von Anwendungsstrecken für die Magnetschwebbahntechnik dient der Sicherung der Magnetschwebbahntechnik und liegt im Interesse des Technologievorsprungs, des Erhalts der Arbeitsplätze und der Sicherung des Industriestandortes Deutschland.

2. Die Zuweisungen für ein Projekt dürfen insgesamt 50 v. H. der Investitionskosten nicht übersteigen.

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 882 31 (Titelgruppe 03):

- 3. Die Mittelfreigabe erfolgt in Teilbeträgen nach Konkretisierung der Wirtschaftlichkeitsberechnung in folgenden Stufen:
 - 3.1 nach Vorlage eines Gesamtfinanzierungs- und Wirtschaftlichkeitskonzeptes für Investition und Betrieb,
 - 3.2 nach Fortschreibung der Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgrund des Ergebnisses des abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens,
 - 3.3 nach Fortschreibung der Wirtschaftlichkeitsberechnung nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse.

Mehr wegen Anpassung an Planungsverlauf.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs und neuer Verkehre im Kombinierten Verkehr sowie Förderung der Errichtung, des Ausbaus und der Reaktivierung von Gleisanschlüssen (-) (-)

Haushaltsvermerk

- 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 683 41 und 892 42.
- 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe von **109 530 T€** der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1203 Tit. 780 14**, Kap. 1210 Tit. 741 11 und Kap. 1222 Tit. 861 01.

Erläuterungen

Gefördert werden können der Neu- und Ausbau von öffentlichen Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs Schiene/Straße und Wasserstraße/Straße. Die Förderung erfolgt durch zinslose Darlehen oder Baukostenzuschüsse, soweit eine Finanzierung durch privates Kapital nicht zur Wirtschaftlichkeit der Anlage führt.

Des Weiteren können im Rahmen des Förderprogramms "Nationales PACT" Startbeihilfen zur Abfederung von Auslastungslücken bei der Etablierung von neuen KV-Leistungsangeboten sowie Investitionszuschüsse für KV-Ausrüstungen, insbesondere für innovative Lösungen, gewährt werden.

Zudem können im Rahmen der Förderrichtlinie die Errichtung und Reaktivierung von Gleisanschlüssen gefördert werden.

683 41 Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung neuer Verkehre im Kombinierten Verkehr - - -
-839

Verpflichtungsermächtigung..... 11 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 5 625 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 5 625 T€

Haushaltsvermerk

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 15 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Titelgrp. 04.
- 2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen bis zur Höhe von **11 250 T€** zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 892 41.

Haushaltsjahr 2007 5 625 T€
Haushaltsjahr 2008 5 625 T€

862 41 Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs - - 8 454
-839

Verpflichtungsermächtigung..... 3 397 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 850 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 847 T€

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 41.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 04:

892 41 Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur För- - - 57 838
-839 derung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs

Verpflichtungsermächtigung..... 36 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe von **18 000 T€** der Einsparungen der Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln belegt werden: 683 41 und 892 42.
Haushaltsjahr 2007 9 000 T€
Haushaltsjahr 2008 9 000 T€
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 862 41.

892 42 Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau - - -
-839 und Reaktivierung von Gleisanschlüssen

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 32 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Titelgrp. 04.
2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen bis zur Höhe von **6 750 T€** zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 892 41.
Haushaltsjahr 2007 3 375 T€
Haushaltsjahr 2008 3 375 T€

Erläuterungen

Das Förderprogramm "Gleisanschlüsse" ist zunächst auf fünf Jahre mit einem Haushaltsvolumen in Höhe von 160 000 T€ ausgelegt.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Verwendung der streckenbezogenen LKW-Maut (2 835 664) (2 950 046)

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ gesperrt.**
2. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54, 780 51, 821 51, 821 52, 821 53, 821 54 und 891 51 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 532 51.**
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: **Hauptgrp. 7 und Hauptgrp. 8.**
4. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 51, 741 52, 741 53, 741 54, 780 51, 821 51, 821 52, 821 53, 821 54 und 891 51 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 52, 119 59 und 281 51.**

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 05:

5. **Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kostenerhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.**
6. **Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadensersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.**
7. **Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet werden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

Erläuterungen

Die bisher erhobene zeitbezogene Autobahnbenutzungsgebühr für deutsche und ausländische LKW ist seit dem Jahr 2002 auf Basis des "Gesetzes zur Einführung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen" durch eine streckenbezogene Gebühr ersetzt worden. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (LKW-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, Schiene, Wasserstraße) übernommen.

Die VIFG bewirtschaftet die Investitionsansätze als Ganzes. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit führt dazu, dass die Investitionsmaßnahmen unterjährig verkehrsträgerübergreifend finanziert werden können. Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundeshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

In der Titelgruppe sind die Ausgaben veranschlagt, die aus der streckenbezogenen LKW-Maut finanziert werden. Darüber hinaus sind für diesen Zweck Ausgaben veranschlagt im Kap. 1201 Tit. 422 01, Kap. 1205 Tgr. 01 und Tgr. 55 sowie Kap. 1212 Tit. 425 01 und 511 55.

Veranschlagt sind die Investitionsausgaben zur Finanzierung des Anti-Stau-Programms und anderer Bundesfernstraßenmaßnahmen (siehe Anlage zum Kapitel und Straßenbauplan), des Anti-Stau-Programms und anderer Maßnahmen der Wasserstraßeninfrastruktur (siehe Anlage zum Kapitel und Wasserstraßenbauplan zu Kapitel 1203) und im Bereich der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes für laufende Vorhaben des Bedarfsplanes und weiterer Vorhaben des vordringlichen Bedarfs sowie des Bestandsnetzes (siehe Anlage zum Kapitel). Hierunter fallen auch die Ausgaben für den mehrstreifigen Ausbau im Betreibermodell (A-Modell). Sie umfassen die Anschubfinanzierung der Projekte sowie das den Konzeptionsstrecken zuzurechnende Mautaufkommen.

In den Ausgaben der Titelgruppe 05 sind auch die Zweckausgaben gem. § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) enthalten, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen und die der Bund durch Zahlung einer Pauschale abgilt. Sie betragen für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 v. H. der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 v. H. der Baukosten.

| | | | | |
|----------------|-------------------------------|-------|-------|-------|
| 526 51 -059 | Gerichts- und ähnliche Kosten | 6 150 | 3 500 | 3 049 |
|----------------|-------------------------------|-------|-------|-------|

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 52.

Erläuterungen

Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Schiedsgerichtsverfahrens (z. B. für die anwaltliche Vertretung).

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 05:

| | | | | |
|----------------|-----------------|-------|-------|-------|
| 526 52 -790 | Sachverständige | 7 520 | 8 353 | 9 485 |
|----------------|-----------------|-------|-------|-------|

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben zu Nr. 1. und 2. der Erläuterungen sind übertragbar.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 51.
- Ausgaben zu Nr. 3. der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 51.

Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen

Unterstützung bei der Einführung eines Systems zur Erhebung streckenbezogener Gebühren für die Benutzung der Autobahnen in der Bundesrepublik Deutschland durch schwere Nutzfahrzeuge. Nach Zuschlagserteilung und Abschluss des Betreibervertrages ist die weitere Begleitung des Systembetreibers erforderlich, um die erfolgreiche Inbetriebnahme des Systems sicher zu stellen.

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Beratergruppe Lkw-Maut (BLM) | 1 320 |
| 2. Gutachten und Sachverständige | 6 200 |
| 3. Finanzierungsanteil EU (50 v. H.) | - |
| Zusammen | 7 520 |

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|----------|
| 532 51 -790 | Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private | 676 000 | 541 700 | -175 250 |
|----------------|---|---------|---------|----------|

Haushaltsvermerk

Zahlungen aus dem Betreibervertrag fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Der Einzug der streckenbezogenen Gebühren nach dem Gesetz zur Einführung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen erfordert die Leistungsvergabe an private Auftragnehmer.

Gemäß Betreibervertrag setzt sich die Betreibervergütung der Projektgesellschaft aus vier Komponenten zusammen, von denen drei Komponenten in bestimmten vertraglich festgelegten Rahmen variabel sind.

Mehr wegen Anpassung der variablen Komponenten der Betreibervergütung.

| | | | | |
|----------------|------------------------------|-------|-------|-------|
| 682 51 -790 | Verwaltungsausgaben der VIFG | 2 559 | 1 500 | 1 820 |
|----------------|------------------------------|-------|-------|-------|

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 2 520 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 840 T€ |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 840 T€ |
| im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 840 T€ |

| | | | | |
|----------------|---|---------|-----------|-----------|
| 741 51 -721 | Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) | 348 170 | 1 197 497 | 1 114 709 |
|----------------|---|---------|-----------|-----------|

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 350 000 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 245 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 70 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 35 000 T€ |

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 52, 741 53, 741 54 und 892 51.

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 741 51 (Titelgruppe 05):

Erläuterungen

Summe der Tit. 741 76 und 741 77 des Straßenbauplans.

Weniger durch Umsetzung nach Tit. 741 52, 741 53, 741 54, 821 51, 821 52, 821 53 und 821 54.

741 52 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) 150 000
-722

Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 105 000 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 53, 741 54 und 892 51.

Erläuterungen

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1202 Tit. 741 51 -

741 53 Erhaltung, Um- und Ausbau einschließlich Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) 478 548
-721

Verpflichtungsermächtigung..... 440 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 300 000 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 90 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 54 und 892 51.

Erläuterungen

Summe der Tit. 741 83, 741 85 und 741 89 des Straßenbauplans.

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1202 Tit. 741 51 -

741 54 Erhaltung, Um- und Ausbau einschließlich Lärmschutzmaßnahmen 10 000
-722 (Bundesstraßen)

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53 und 892 51.

Erläuterungen

Summe der Tit. 741 93, 741 95 und 741 99 des Straßenbauplans.

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 741 54 (Titelgruppe 05):

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1202 Tit. 741 51 - -

780 51 Investitionen in die Bundeswasserstraßen 257 212 287 399 271 095
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 235 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... 130 000 T€
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 70 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 35 000 T€

Erläuterungen

Weniger wegen Anpassung an Einnahmeerwartung.

821 51 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) 50 000
-721

Erläuterungen

Summe der Tit. 821 76 und 821 77 des Straßenbauplans.

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1202 Tit. 741 51 - -

821 52 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) 20 000
-722

Erläuterungen

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1202 Tit. 741 51 - -

821 53 Grunderwerb für Um- und Ausbau einschließlich Lärmschutzmaßnahmen 10 000
-721 (Bundesautobahnen)

Erläuterungen

Summe der Tit. 821 85 und 821 89 des Straßenbauplans.

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1202 Tit. 741 51 - -

821 54 Grunderwerb für Um- und Ausbau einschließlich Lärmschutzmaßnahmen 5 000
-722 (Bundesstraßen)

Erläuterungen

Summe der Tit. 821 95 und 821 99 des Straßenbauplans.

| Vorjahr (mitveranschlagt bei) | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------------------|-------------------------|------------------------|

Kap. 1202 Tit. 741 51 - -

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 05:

| | | | | |
|-----------------------|--|--------------|---------|---------|
| 891 51 -832 | Zuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes | 814 505 | 910 097 | 246 724 |
| | Verpflichtungsermächtigung..... | 1 460 000 T€ | | |
| | davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 250 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 250 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 300 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... | 230 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... | 150 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... | 120 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... | 80 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... | 50 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... | 20 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 10 000 T€ | | |

Erläuterungen

Weniger wegen Anpassung an Einnahmeerwartung.

| | | | | |
|-----------------------|--|--------------|--|--|
| 892 51 -721 | Leistungen des Bundes an private Betreiber für Investitionen in die Bundesautobahnen | - | | |
| | Verpflichtungsermächtigung..... | 3 491 000 T€ | | |
| | davon fällig: | | | |
| | im Haushaltsjahr 2007 bis zu..... | 31 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... | 115 000 T€ | | |
| | im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... | 120 000 T€ | | |
| | in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 3 225 000 T€ | | |

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53 und 741 54.

Erläuterungen

Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle (A-Modell) für den mehrstreifigen Autobahnausbau. Die Entgelte an die privaten Betreiber bestehen aus dem weiterzuleitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie der ggf. erforderlichen Anschubfinanzierung.

Titelgruppe 06

| | | | | |
|---------|---|---------|--|--|
| Tgr. 06 | Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie | (5 000) | | |
|---------|---|---------|--|--|

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben sind übertragbar.**
2. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**
3. **Einnahmen fließen den Ausgaben zu.**
4. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**
5. **Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.**
6. **Von den Mitteln dürfen bis zu 5 v. H. für Projektmanagement eingesetzt werden.**

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 06:

Erläuterungen

Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in den Jahren 2006 bis 2009 insgesamt 125 Mio. € bei der Tgr. 06 vorgesehen.

Die Bundesregierung hat in den zurückliegenden 30 Jahren die Erforschung und Entwicklung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aktiv gefördert und damit u. a. wichtige Grundlagen geschaffen, um im Bereich Mobilität und Wohnen die Abhängigkeit vom Öl künftig zu verringern. Durch die gezielte Unterstützung und die Förderung der entstehenden Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche (insbesondere Automobilindustrie, Anlagenbau, Heiz- und Energietechnik, Gasindustrie) bietet sich die große Chance, diesen Prozess positiv zu beeinflussen und die - für den Standort Deutschland wichtige - Marktentwicklung zu beschleunigen. Dafür ist ein gezieltes, mehrjähriges Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprogramm mit Beteiligung industrieller Partner erforderlich. Das Programm dient als weiterer Baustein der Umsetzung der "Kraftstoffstrategie" der Bundesregierung.

Die Mittel können bis zur Höhe von 1 Mio. € im Jahr 2006 und jeweils 2 Mio. € in den Jahren 2007 bis 2009 auch u. a. für FuE-Aktivitäten im Bereich biogener Kraftstoffe verwandt werden.

Planung, Schätzungen der Kosten und Kostenbeteiligung nach § 24 Abs. 2 BHO liegen noch nicht vor.

531 61 Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung 5 000
-622

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€
fällig im Haushaltsjahr 2007.

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 61 und 891 61.

Erläuterungen

Konzentration und Koordination von Forschung und Entwicklung der unterschiedlichen Akteure und Anwendungsfelder. Zur gezielten Umsetzung des Langfristprogramms soll ein professionelles Programm-/Projekt-Management aufgebaut werden.

Arbeitsthemen sind insbesondere die Erstellung einer "Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Roadmap" für Deutschland, Fragen zur Standardisierung von Regelwerken, Sicherheitsanforderungen, Aus- und Weiterbildung sowie bilaterale, europäische (insbesondere European Hydrogen and FuelCell Technology Platform, "HFP") und internationale Kooperation (Internationale Partnerschaft für die Wasserstoff-Wirtschaft, "IPHE" und der IEA "Hydrogen Coordination Group").

683 61 Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie -
-622

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
fällig im Haushaltsjahr 2007.

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 891 61.

Erläuterungen

FuE-Maßnahmen bei der Brennstoffzelle zum Antrieb in Kraftfahrzeugen sowie beim Energiemanagement und den Bordspeichertechnologien für Elektrizität und Wasserstoff.

Verstärkung der Grundlagenforschung, z. B. zur Verbesserung der Effizienz und Lebensdauer sowie zur Senkung der Gesamtkosten von Brennstoffzellen sowie zur wirtschaftlichen Nutzung von Wasserstofftechnologien (Arbeitsthemen u. a. die Lösung von Fragen der Materialentwicklung, Wasserstoff-Speicher- und Produktionstechnologien).

Allgemeine Bewilligungen 1202

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 06:

891 61 Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales In-
-622 novationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie -
 Verpflichtungsermächtigung..... 3 525 T€
 fällig im Haushaltsjahr 2007.

Haushaltsvermerk

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 683 61.

Erläuterungen

Maßnahmen zur Erprobung von Pilotanlagen (stationär sowie insbesondere mobil) sowie Realisierung von Demonstrationsprojekten ("Leuchtturmprojekte" zu Wasserstoff und Brennstoffzellen gemeinsam mit der Industrie und in enger Abstimmung zwischen den Ressorts und mit den Bundesländern).

Der Auf- und Ausbau von PPP-Pilot- und Demonstrationsprojekten zielt auf eine breite Marktvorbereitung und -durchdringung mittels Systemintegration neuer Technologien ab (z. B. Vorserienproduktion bei der Brennstoffzelle als Blockheizwerk für industrielle Anwendungen; Errichtung von Pilotanlagen für die Brennstoffzelle zur Hausenergieversorgung; Aufbau eines Tankstellen-Korridors und Ausbau der mobilen Wasserstoffflotte mit neuer Technologie; neue Wasserstoff-Anwendungsformen in der Schifffahrt und im Luftverkehr).

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

| | | | |
|----------------|--|---|-----|
| 111 53 -731 | Einnahmen aus Schifffahrts- und Befahrungsabgaben | - | - |
| 687 03 -760 | Beitrag zum Wetterbeobachtungssystem im Nordatlantik | - | 108 |
| 972 03 -989 | Globale Minderausgabe | - | - |

1202 Allgemeine Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2006 1 000 € | Soll 2005 1 000 € | Ist 2004 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|

Abschluss des Kapitels 1202

Einnahmen

| | | | |
|--|-----------|-----------|--|
| Steuern und steuerähnliche Abgaben | | | |
| Verwaltungseinnahmen | 2 950 300 | 3 050 300 | |
| Übrige Einnahmen | 3 674 | 4 558 | |
| | <hr/> | <hr/> | |
| Gesamteinnahmen | 2 953 974 | 3 054 858 | |

Ausgaben

| | | | |
|--|-----------|-----------|--|
| Personalausgaben | | | |
| Sächliche Verwaltungsausgaben | 707 579 | 566 398 | |
| Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. | | | |
| Schuldendienst | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) | 97 622 | 83 781 | |
| Ausgaben für Investitionen | 2 280 402 | 2 503 076 | |
| Besondere Finanzierungsausgaben | - | - | |
| | <hr/> | <hr/> | |
| Gesamtausgaben | 3 085 603 | 3 153 255 | |